

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 175 (1902)

Artikel: Des Hinkenden Boten Neujahrsgruss
Autor: Sutermeister, H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-655213>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Des Hinkenden Boten Neujahrsgruß.

Horch! vom Kirchturm schallen hell die Glocken!
 Gilt's zu trauern oder zu frohlocken?
 Oder soll das feierliche Läuten
 Heute beides wohl zugleich bedeuten?
 Trauer für so viel, was nun vergangen,
 Für so viel auch, was wir noch erbangen?
 Und Frohlocken für erfahrenen Segen
 Wie für den, dem wir noch geh'n entgegen?
 Ja ein innig feierlich Gedenken
 Wird den Sinn zugleich auf beides lenken,
 Wird erkennen, daß zu jeder Frist
 Unser Gott ein Gott der Liebe ist,
 Der noch unser Heil will, selbst wo Leiden
 Uns von seiner Liebe scheint zu scheiden.
 Laßt uns mutig denn jetzt vorwärts schauen,
 Seiner Führung uns getrost vertrauen!
 Stellen wir uns ganz in seine Gut
 Und in Haus und Heim wird alles gut!

G. Fuftermeister.